

15. / XII. 1914.

Eine Versteigerung zugunsten des Roten Kreuzes.

Gestern nachmittag wurde im k. k. Versteigerungsamt eine Versteigerung von Schmucksachen vorgenommen, welche die Hofschauspielerin Frau Helene Bleibtreu dem Bürgermeister Dr. Weiskirchner für Kriegsfürsorgezwecke übergeben hatte. Es wurden fünfundzwanzig Schmuckgegenstände, darunter ein moderner, mit Brillanten und Perlen besetzter Anhänger, Armbänder und Broschen, versteigert. Der Schätzwert dieser Juwelen war mit 1900 K. beziffert. Das sehr zahlreich erschienene Publikum beteiligte sich lebhaft an der Versteigerung, so daß der Erlös von ungefähr zweitausendneuhundert Kronen den von der Künstlerin bestimmten Fürsorgezwecken des Roten Kreuzes zugeführt werden kann. Ein Bild, die Kopie nach Danhäusers „Der reiche Brasser“, von Johanna von und zu Eisenstein und von der Künstlerin gleichfalls dem Roten Kreuz gewidmet, wird heute um 3 Uhr nachmittags im Kaiser Franz Josephs-Saale versteigert. Gleichzeitig werden auch Gegenstände aus dem Besitze der Schauspielerin Helene Odilon, darunter mehrere Toiletten, ferner Möbel, Porzellan- und Silbergegenstände, sowie Arbeiten des modernen Kunstgewerbes zur Auktion gelangen.

* * *